

# Pflanzen, Tiere und Landschaften in der Wetterküche des Azorenhochs



Reisebericht von Helge Masch  
São Miguel ist die größte Vulkaninsel des Azoren-Archipels, auf der sich eine einzigartige Landschaft befindet. Noch heute dampft es aus der Erde und es müffelt nach Schwefel. Viele endemische Pflanzen- und Tierarten hat die abgelegene Lage im Atlantik hervorgebracht.

São Miguel ist bei weitem nicht die Sonneninsel, die das Wort „Azorenhoch“ vermuten lässt. Nebelige und sonnige Stunden in den Lorbeerwäldern oder an den schroffen Küsten wechseln sich ab und dies zum Teil im Stunden- oder manchmal auch im Tagestakt.

Von ursprünglichen Bärlapp-Pflanzen, flächendeckenden Moosfarnen, über Teeplantagen bis hin zu mannshohen Kameliensträuchern hält die Insel einige Überraschungen bereit, die das Natur- und Pflanzenliebhaberherz höherschlagen lassen.

Doch diese Idylle ist in Gefahr. Zum einen durch den zunehmenden Tourismus - trotz der unsicheren Wetterlage - zum anderen durch eingeschleppte Pflanzen, die den empfindlichen heimischen Biotopen mit ihrer Robustheit das Leben schwermachen.

**Sejam bem-vindos!**

**Seien Sie herzlich willkommen!**

Eintritt: 2 Euro pro Person

Termin:

Dienstag - 26. Februar 2019 - 18 Uhr

Botanischer Sondergarten - Walddörferstraße 273

**Anmeldung erforderlich!**



www.plants-and-more.de oder per Telefon unter 693 97 34